

Doktorandenkolloquium Freudenstadt 21.10. bis 23.10.2016

Freitag, 21.10.

14.00–14.30 Begrüßung und Kaffee

14.30–15.30 Kristina Mateescu: Romantischer Katholizismus und katholische Romantik

15.30–16.30 Ludmila Fonseca: Faust in den Fesseln der Angst. Die erzählerische Konstruktion eines Antiheldentums

16.30–17.30 Martin Herrstadt: „Conserver l’empire de soi-même“ – Selbst/Beobachtung und die Regulierung des Staates. Die Wissenschaften vom Menschen und die Politik der Restauration (1799–1848)

17.30–18.30 Annika Differding: Gegenwartsliteraturwissenschaft, historisch

Abendessen

Abendvortrag – Dr. Yvonne Zimmermann: Rudolf Borchardts *Besuch bei Mussolini*

Samstag, 22.10.

9.00–10.00 Elisabeth Flucher: Formen der Sinnkonstruktion in Nietzsches *Also sprach Zarathustra*

10.00–11.00 Ge Ming: Ästhetik des Negativen. Leere als raumkonstitutives Element im Roman *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*

11.00–12.00 Katrin Hudey: China in der deutschen Literatur der 1920er und 30er Jahre

12.00–13.00 Anne-Sophie Kahnt: Sprache und Gewalt in den dekonstruktiven Lektüren Walter Benjamins

Mittagessen – Ausflug – Abendessen

Abendgespräch: Nobelpreisverleihung an Bob Dylan

Sonntag, 23.10.

9.00–10.00 Alexandra Skowronski: Von ‚tapferen Versuchen‘. Max Bense und der Essay im Nationalsozialismus

10.00–11.00 Bastian Strinz: Poetologische Interferenzen. Robert Walsers Räuber-Roman mit Nietzsche gelesen

11.00–12.00 Charlotte Vokouma: Die Grenzgänger-Autoren zwischen Suche, Wirklichkeit und Fiktionalität bei der Darstellung ihrer interkulturellen Familienromane. Am Beispiel: *Der Himmel ist ein Fluss* von Anna Kalerie

12.00–13.00 Dai Siyu: Kunst und Technik unter Aspekten der Phänomenologie

Mittagessen